

## PRESSEMELDUNG

20. Mai 2010

- zur Veröffentlichung frei -

### Zukunftsforscher fordert: Arbeitsplätze statt Alimentierung

Schweizer Gottlieb-Duttweiler Institut kritisiert Entwicklung des Sozialstaates – Bosshart: „Mensch definiert sich immer stärker über Arbeit“ – Appell an die Wirtschaft: Netzwerk-Technologien ernst nehmen

Interview für das Unternehmer-Netzwerk TEC International Germany

---

WIESBADEN \_ Vor einem zu starken Ausbau des Sozialstaats hat der Schweizer Zukunftsforscher Dr. David Bosshart in einem Gespräch mit dem deutschen Unternehmer-Netzwerk TEC International gewarnt. Bosshart, gleichzeitig Leiter des weltweit renommierten Gottlieb-Duttweiler-Institut in Zürich, sagte, der Mensch definiere sich in Zukunft noch stärker als bisher über Arbeit und eine sinnvolle Tätigkeit. Es sei zentrale Aufgabe von Unternehmen und Staat, neue Arbeitsplätze vor allem in Zukunftstechnologien zu fördern, statt in immer mehr Alimentierungen und Transferleistungen zu investieren, in der der Anreiz für Arbeit verloren geht. Bosshart wörtlich: „Glück, Leistung, menschliches Leben wird sich über sinnvolle Tätigkeiten definieren. Es ist das Schlimmste überhaupt, wenn wir jungen Leuten durch Arbeitslosigkeit zeigen: Die Gesellschaft will dich nicht. Menschen einen Arbeitsplatz zu geben ist viel wichtiger als sie in ihrer Freizeit vor sich hinvegetieren zu lassen“. Er kritisierte die Politik, die ihre Strategien und Konzepte nur noch an Wahlen ausrichte.

Die Unternehmer forderte Bosshart auf, sich stärker mit den neuen Netzwerk-Techniken auseinanderzusetzen, die durch Firmen wie Google, Facebook oder MySpace heute bereitgestellt würden und nicht nur das private Verhalten von Menschen, sondern auch die Geschäftsmodelle von Unternehmen nachhaltig veränderten. „Die Bedeutung dieser neuen kollaborativen Technologien hat niemand vorhergesehen“, erklärte Bosshart. Hierarchien lösten sich auf und Unternehmen könnten zunehmend nicht mehr „von oben nach unten“ geführt werden. Entscheidend für den Erfolg eines Unternehmers sei es, „dass ich selbst, dass meine Führungskräfte und das gesamte Unternehmen optimal vernetzt und offen genug sind für Kollaborationen und neue Arbeitsteilungen jeder nur erdenklichen Art und mit jedem nur denkbaren Partner in der Welt. Denn Zusammenarbeit und Kollaborationen, als Sharing, nicht der unternehmerische Alleingang, das sind die Schlüsselthemen der Zukunft“.

Das gesamte Interview zum Nachlesen auf der Webseite [www.tec-germany.de](http://www.tec-germany.de)

Ansprechpartner für diese Pressemeldung:

Dr. Wolfgang Hartmann, TEC International Germany, Friedrichstrasse 6, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611-9992333, w.hartmann@tec-germany.de

PR-Kontakt: Creative\* Executive Beratung PR & Kommunikation, Dr. Klaus-Ulrich Moeller, Tel. 06136.763266, Fax. 06136.923147, mobil. 0172.6121693, E-Mail: [info@creative-comm.de](mailto:info@creative-comm.de), Internet: [www.creative-comm.de](http://www.creative-comm.de)

*TEC International ist mit rund 14.000 Mitgliedern der weltweit größte Zusammenschluss mittelständischer Unternehmer. Im exklusiven und vertraulichen Kreis, moderiert durch praxiserfahrene TEC-Manager, entwickeln die Geschäftsführer gemeinsam strategische Ziele für ihre jeweiligen Unternehmen, erarbeiten Wachstumsperspektiven, loten Veränderungsprozesse aus und stellen wichtige Entscheidungen vorab auf den Prüfstand. Damit wird das Risiko von Managementfehlern gesenkt und der langfristige Erfolg der Firma abgesichert.*

*Die Arbeit in den Gruppen wird ergänzt durch hochkarätige Referenten und individuelles Coaching. Mit diesem innovativen und praxisnahen Ansatz bietet TEC seinen Mitgliedern kontinuierliche Begleitung bei der Führung, Steuerung und strategischen Ausrichtung ihrer Unternehmen. TEC unterstützt damit den deutschen Mittelstand in seiner zentralen Funktion für Wachstum, Beschäftigung und Innovation.*

Weitere Informationen über TEC Germany unter [www.tec-germany.de](http://www.tec-germany.de) sowie über die internationale TEC-Organisation unter [www.vistage.com](http://www.vistage.com)